

4/2013  
Juli/August

13. Jahrgang  
kostenlos

# KaSch



Bürgerreport zwischen Kaßberg und Schloßchemnitz

## Marmorpalast ist nun endgültig Geschichte



Der Dauerregen Anfang Juni ließ am Gebäude des Marmorpalastes das Dach einstürzen und den Saal zusammenbrechen. Die Fassade drohte auf die Limbacher Straße zu kippen. Da der Eigentümer der Immobilie nicht erreichbar war, hat die Stadt Chemnitz die Firma Günther mit dem Abbruch beauftragt. Die Baumassen verbleiben auf dem Grundstück und wurden so zusammen geschoben, dass keine Gefahr mehr für den öffentlichen Verkehrsraum besteht.



Fotos: Christian Kaißer

### Sie lesen in dieser Ausgabe:

- Projekte der Bürgerplattform Mitte-West vorgestellt
  - Familientüte für Eltern
  - Mädchen-Jungen-Aktivtag
- Beratungsstelle für Wohnungsnotfälle und Existenzsicherung bietet Hilfe
- „Perspektivfabrik Lebensmittel“ sucht Interessenten
- Bauarbeiten in der AWO-Begegnungsstätte „mobil“
- Russische Hörbücherei in der jüdischen Gemeinde
- Vorgestellt: Förderverein für Jugend, Sport und Soziales e.V.
- Zwergenclub lädt ein
- Geschichte:
  - Ernst Hugo Otto Werner
  - Küchwald: vom Wald zum Park
- Stadtteile im Internet:  
[www.sozialestadt-kasch.de](http://www.sozialestadt-kasch.de)  
[www.buelei3.de](http://www.buelei3.de)  
[info@buelei3.de](mailto:info@buelei3.de)
- Bürgerplattform Mitte-West  
[www.buergerplattform-mittewest.de](http://www.buergerplattform-mittewest.de)

## Glauchauer Straße 7 wird wegen Wasserschäden abgerissen



Am 1. Juni war es zum Teileinsturz des Zwerchhauses an der Glauchauer Straße 7 gekommen. Die Stadt hat den betroffenen Verkehrsraum abgesperrt. Anzunehmen war, dass ein weiteres Versagen von Bauteilen insbesondere des Zwerchhauses sowie der Einsturz der verbleibenden Dachkonstruktion und des beschädigten Schornsteins zu erwarten sind. Der Eigentümer hat inzwischen eine Abbruchfirma beauftragt.

## Baumaßnahmen auf der Rudolf-Krahl-Straße bis 5. Juli

Im Bereich der Rudolf-Krahl-Straße zwischen Albert-Schweitzer-Straße und Am Karbel wird die Fahrbahn grundhaft erneuert. Mit den Arbeiten werden Winterschäden beseitigt und außerdem die beiden Haltestellenbereiche behindertengerecht ausgebaut. Beauftragt mit der Ausführung der Arbeiten ist die Firma Chemnitzer Verkehrsbau GmbH. Das Auftragsvolumen beträgt 150.000 Euro.

Realisiert wird die Maßnahme in zwei Teilabschnitten, um die zeitweise notwendigen Verkehrseinschränkungen für Anwohner und alle anderen das Gebiet tangierenden Verkehrsteilnehmer so gering wie möglich zu halten.

In der ersten Bauphase werden die zwei im Baubereich befindlichen Haltestellenbereiche behindertengerecht

ausgebaut. Dabei werden jeweils die Bordsteinkante angehoben und am Einstiegsfeld (zum Bus) Noppenplatten eingebaut.

In der anschließenden zweiten Bauphase, die bis zum 5. Juli dauern soll, wird die Rudolf-Krahl-Straße im oben genannten Bereich grundhaft erneuert. Um Beachtung und Verständnis wird gebeten, dass dafür die Fahrbahn komplett gesperrt werden muss. Fußgänger können während der Bauarbeiten aber wie gewohnt den Gehweg benutzen. Umleitungsführung: Der Fahrverkehr wird umgeleitet über Am Karbel und Albert-Schweitzer-Straße. Größere Fahrzeuge ab 3,5 Tonnen nutzen die ausgeschilderte Umleitung über Limbacher Straße - Beyerstraße - Paul-Jäkel-Straße - Flemmingstraße.

## „Was tun, wenn einem das Wasser bis zum Hals steht?“

Die Beratungsstelle für Wohnungsnotfälle und Existenzsicherung der Stadtmission Chemnitz e.V. stellt sich vor

„Er hatte einen gut bezahlten Job, eine Frau, ein Kind. Alles schien perfekt. Dann folgte der schleichende Abstieg. Erst verließ sie ihn, dann verlor er seinen Job. Er floh vor dieser Realität, trank zu viel. Die Schulden nahmen zu, der Vermieter warf ihn auf die Straße ...“

„Sie gebar ein Kind. Das Familienglück war vollkommen. Doch er verließ sie und zahlte keinen Unterhalt. Bald häuften sich die Mietschulden und alles wuchs ihr über den Kopf...“

Die Gründe für einen sozialen Abstieg, seine Ausdrucksformen und die Folgen können unterschiedlicher Natur sein. Meist fühlen sich die Betroffenen überlastet und suchen Hilfe durch Dritte.

Zu diesem Zweck wurde die Beratungsstelle für Wohnungsnotfälle und Existenz-

sicherung der Stadtmission Chemnitz e.V. eingerichtet. Ob Probleme mit dem Vermieter, Sucht, Erkrankung, Schulden oder soziale Überlastung. Wir beraten Sie kostenfrei bei Streitigkeiten mit dem Vermieter, unterstützen Sie bei der Suche nach Wohnraum, beraten Sie bei materieller und finanzieller Grundsicherung und vermitteln an externe Dienste wie zum Beispiel Schuldner- und Suchtberatungsstellen.

Babett Stöckel und Sascha Smandzik stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

**Kontakt:**

Stadtmission Chemnitz e.V.  
Beratungsstelle für Wohnungsnotfälle und Existenzsicherung  
Lohstraße 2 | 09111 Chemnitz  
Tel.: 0371 4 04 33 12/14  
E-Mail: wlh.bs@stadtmission-chemnitz.de



Babett Stöckel und Sascha Smandzik sind Ansprechpartner in der Beratungsstelle für Wohnungsnotfälle und Existenzsicherung der Stadtmission. Text und Foto: Stadtmission

## Noch Interessenten für Alphakurs gesucht

Jeden Donnerstag findet von 15:15 bis 16:45 Uhr der Alphakurs - Alphabetisierung und Grundbildung - im Bürgerzentrum Leipziger Straße 39 statt. Weitere Interessenten können jederzeit in dieser Arbeitsgruppe mitarbeiten.  
Anmeldung unter: 0371/ 33 50 520

## Projekte der Bürgerplattform Mitte-West vorgestellt

Im Modellprojekt Bürgerplattform Mitte-West schlossen sich im Herbst 2012 Vereine, Initiativen und einzelne BürgerInnen aus den Stadtteilen Schloßchemnitz, Kaßberg und Altendorf zusammen. Sie stellen fest, welche gemeinsamen Anliegen und Probleme sie in ihren Stadtteilen haben und erarbeiten Lösungsvorschläge, die sie als Bürgerschaft auf Augenhöhe mit Vertretern aus Politik und Verwaltung verhandeln. Ziel ist es, die Lebensbedingungen in den Stadtteilen zu verbessern. Für Projekte stellt die Stadt Chemnitz in diesem Jahr 10.000 Euro zur Verfügung. Über die Anträge entscheidet eine Steuerungsgruppe. Bisher wurden acht Vorhaben bewilligt. „KaSch“ stellt nachfolgend zwei von ihnen vor.

### Mädchen-Jungen-Aktivtag 2013

Der Arbeitskreis „Mädchen und junge Frauen in Chemnitz“ und der Arbeitskreis „Jungen Chemnitz“ führen am 18. Juli ganztägig einen „Mädchen-Jungen-Aktivtag“ durch. Die beiden Arbeitskreise setzen sich seit mehreren Jahren mit aktuellen Themen der Mädchen- und Jungenarbeit auseinander und unterbreiten jeweils unterschiedliche Angebote für Jugendliche. In den Arbeitskreisen sind mehr als 20 Projekte der Jugend- und Sozialarbeit der Stadt Chemnitz aktiv. Um ihre Themen in der Öffentlichkeit präsent zu machen, kooperieren die Arbeitskreise jährlich bei der Organisation verschiedener Veranstaltungen. Eine dieser Veranstaltungen ist der „Mädchen-Jungen-Aktivtag 2013“. Dieser wird im Kuchwald rund um das Kosmonautenzentrum stattfinden.

Das gesamte Projekt läuft mit Planung, Vorbereitung, eigentlichem Aktivtag und Austausch und Reflektion der Veranstaltung von 15. Mai bis 31. August. Eingeladen sind Jugendliche aus dem gesamten Stadtgebiet, die sich für neue Freizeitmöglichkeiten interessieren. Dabei werden Jugendliche bereits in die Planung und Vorbereitung des Projektes einbezogen, um ein interessensorientiertes Angebot aufstellen zu können. Einerseits sollen die Freiflächen im Kuchwald in einer öffentlichen Aktion mit engagierten Jugendlichen belebt werden. Den Jugendlichen werden

hier Sportarten und Übungen angeboten, welche auch zukünftig selbstinitiiert weiterführen können.

Darüber hinaus wollen wir Mädchen und Jungen neue Freizeitmöglichkeiten und sportliche Aktivitäten nahe bringen, die auch für wenig erfahrene und weniger sportliche Jugendliche attraktiv sind. Wir werden mit ihnen Sportgeräte bauen, trainieren und den Tag mit einem Turnier der verschiedenen Teams beenden.

Wir nutzen Aktivitäten, die nicht jungen- oder mädchenstypisch sind und arbeiten zum Training in geschlechtshomogenen Gruppen, um gegen alltägliche Klischees aktiv zu werden und gegenseitige Dominanzansprüche und Diskriminierungspotentiale zu reduzieren und Team- und Fairnessgedanken zentral mit den Gruppen thematisieren zu können. Abschließend wird mit den Jugendlichen sowie den Fachkräften aus den Arbeitskreisen diskutiert, wie solche Veranstaltungen künftig gemeinsam organisiert werden können. Wir erwarten ca. 40 Teilnehmer\_innen zzgl. des Organisationsteams.

#### Kontakt:

Kai Dietrich  
Fachstelle Jungenarbeit  
Chemnitz und Umgebung  
AGJF Sachsen e.V.  
Neefestraße 82  
09119 Chemnitz  
Tel. 0371/5336411  
Fax: 0371/5336426  
Mail: [jungenarbeit@agjf-sachsen.de](mailto:jungenarbeit@agjf-sachsen.de)

### Eine Familientüte für Eltern

Projekträger ist der Familienverein für Groß und Klein in Chemnitz e. V. Die Idee war: Eltern wünschten sich Informationen zu den einzelnen Entwicklungsstufen von Kindern, deshalb soll es eine Familientüte für Eltern geben. Die Beutel sollen sowohl eine kleine Überraschung für die Kinder, als auch den Eltern eine kleine Hilfestellung bei den alltäglichen Herausforderungen des Elternseins bieten. Der

Inhalt der Begrüßungsbeutel soll bedarfsgerecht an das Alter der Kinder adaptiert sein. Zu diesem Zweck sollen die Begrüßungsbeutel in vier Altersgruppen eingeteilt werden: von 0-18 Monate, 18 Monate bis 3 Jahre, 3-6 Jahre und 6-12 Jahre.

Familien haben so die Möglichkeit, sich über Angebote in den Stadtteilen zu informieren und Informationen zu verschiedenen Themen zu erhalten.

Komm mit auf 'n Acker ...

... und Juggler!

10 - 16 Uhr  
10 - 12 Uhr Pommpfenbau  
12 - 14 Uhr Training  
14 - 16 Uhr Turnier

18.07.2013  
Grillen

Acker  
Kuchwaldwiese

zum Mädchen- & Jungen-Aktivtag

einzelne Trainings für Mädchen & Jungen  
gemeinsames Spiel nicht ausgeschlossen  
Anmeldung bei MoJA (Jugendberufshilfe)  
bis zum 28. Juni

Mädchen und junge Frauen Chemnitz  
AK JUNGEN CHEMNITZ

### Kurstermine

#### • Wie und warum nutzen unsere Kinder Facebook?

Gemeinsam tauchen wir in die mediale Welt unserer Kinder ein und geben Antworten auf viele Fragen.

Wann? 8.7.2013: 10.00 – 11.30 Uhr

Wo? Franz-Mehring-Straße 30, 09112 Chemnitz

Anmeldung: [info@elternarbeit-sachsen.de](mailto:info@elternarbeit-sachsen.de) oder 0371/90 91 942

#### • Kinderkurs – Schulstress besser im Griff

Stresspräventionsprogramm - Schulstress besser im Griff  
Montag, 22. Juli 2013, 14:00, - Freitag, 26. Juli 2013, 15:30 Uhr  
Der Kurs findet in der Franz-Mehring-Straße 30 statt.

Anmeldung bitte per Mail oder Telefon.

Alle Infos unter [www.elternarbeit-sachsen.de](http://www.elternarbeit-sachsen.de)

Elternarbeit und Gewaltprävention, Jacqueline Hofmann

Franz-Mehring-Straße 30 | 09112 Chemnitz

Tel.: 0371 - 90 91 -942 | Fax.: 0371 - 90 91 - 943

[info@elternarbeit-sachsen.de](mailto:info@elternarbeit-sachsen.de) | [www.elternarbeit-sachsen.de](http://www.elternarbeit-sachsen.de)

## Neue Perspektiven entdecken

Das Projekt „Perspektivfabrik Lebensmittel“ unterstützt langzeitarbeitslose Personen dabei, wieder in Beschäftigung zu kommen. Besonders Menschen über 35 Jahre besitzen Lebenserfahrungen, die als Stärken am Arbeitsmarkt gebraucht werden. Das Anliegen der Perspektivfabrik ist es, diese Stärken mit den Teilnehmenden herauszuarbeiten, weiterzuentwickeln und zu vervollständigen.

Im Fokus des Projektes steht das Stärken-Profil jedes Einzelnen. Dabei wird jeder von einem Mitarbeiter des Projekts individuell und entsprechend seinen Wünschen und Bedürfnissen begleitet und unterstützt. In Einzelgesprächen und Gruppenveranstaltungen wird das persönliche Stärken-Profil definiert, das nicht nur die Berufs- sondern auch die Lebenserfahrung wieder spiegelt. Vor dem Hintergrund dieser persönlichen Stärken kann anschließend eine Zukunftsperspektive entwickelt werden, die zu den Vorstellungen und Voraussetzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer passt.

Dann wird es praktisch. In Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer und mit

Unternehmen aus der Region haben Teilnehmende die Chance, ihre Vorstellungen mit praktischen Erfahrungen abzugleichen. Durch Arbeitsproben in den Lehrwerkstätten der Handwerkskammer oder durch Praktika in Unternehmen lässt sich so schnell feststellen, ob die gewählte Beschäftigungsperspektive passt oder nicht. Ist dies nicht der Fall, kann selbstverständlich auch eine zweite oder dritte Perspektive erprobt werden.

Ist die Richtung klar, folgen nicht nur ein intensives Bewerbungscoaching und die Unterstützung bei der schriftlichen Bewerbung, sondern auch eine praxisnahe Vorbereitung auf ein Bewerbungsgespräch. Ergänzende Angebote werden auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt. Dazu gehören beispielsweise Themen wie Kommunikation, Körpersprache, PC-Kenntnisse oder Typ- und Stilberatung. In der Perspektivfabrik werden auch Kontakte zu passenden Unternehmen und sozialen Einrichtungen geknüpft und die Rahmenbedingungen für eine Beschäftigung abgeklärt. Auch während der ersten Monate an der neuen

Arbeitsstelle steht die Perspektivfabrik als Partner zur Verfügung.

Ist dieses Projekt für Sie interessant? Dann freuen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „Perspektivfabrik Lebensmittel“ auf ein persönliches Kennenlernen. Kommen Sie einfach dienstags und donnerstags zwischen 8 und 12 Uhr zu einem unverbindlichen Informationsgespräch in unser Kontaktbüro im Bürgerzentrum, Leipziger Straße 39 oder verein-

baren Sie direkt einen Termin für ein Erstgespräch unter der Rufnummer 0371-3540004 oder per E-Mail an [perspektivfabrik@cvjmcc.de](mailto:perspektivfabrik@cvjmcc.de). Sie finden uns auf dem Kaßberg, Am Laubengang 15, 09116 Chemnitz.

Die „Perspektivfabrik Lebensmittel“ ist ein Gemeinschaftsprojekt des CVJM Computerclub e.V. mit der Duvier Consult GmbH, der Handwerkskammer Chemnitz und der Technischen Universität Chemnitz in enger Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Chemnitz. Das



Projekt wird im Rahmen des Bundesprogrammes BIWAQ als Mitteln des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, des Europäischen Sozialfonds sowie des Jobcenters Chemnitz finanziert.

*Torsten Haubert, Projektleiter des BIWAQ Projekts*

## Wohlfühlathmosphäre in der AWO-Begegnungsstätte „mobil“

Ein in die Jahre gekommener Sechsgeschosser nahe der Haltestelle Borna, fast abgerissene Balkone, Gerüste. Dahinter jedoch moderne farbige Gardinen im Erdgeschoss. Wer wohnt dort? Drei Buchstaben „AWO“ nur am Klingelschild. Dahinter verbirgt sich die Begegnungsstätte der Arbeiterwohlfahrt. Seit 1990 treffen sich in den hellen, freundlichen Räumen auf der Leipziger Straße 167 Bewohner des Hauses und der Umgebung, auch aus anderen Stadtteilen, um gemeinsam einen Teil ihrer Freizeit zu verbringen. Meist sind es ältere Menschen, mehr Frauen als Männer.

Vielfältig sind ihre Interessen, vielfältig auch die Angebote. So kann man zwischen Montag und Freitag Seniorensport

treiben, sein Gedächtnis trainieren, Klöppeln, Skat oder Rommé spielen, singen. Über den Chor berichteten wir in unserer letzten Ausgabe. Es gibt einen Hobbymittag, gemeinsames Bowling ist auf der Bahn in der Nähe möglich, Textilfirmen bieten manchmal ihre Ware an.

Wer das monatliche Programm studiert, liest ebenfalls, dass in den Räumen auch andere Vereine und Gruppen ihren Treffpunkt haben.

Elke Beier ist seit 2012 die temperamentvolle engagierte Frau, die all das mit Begeisterung und viel Herz organisiert. Ihr zur Seite steht eine Mitarbeiterin, außerdem etwa 15 Ehrenamtliche, die die Kurse leiten und auch sonst unentbehrliche Helfer sind.

**(weiter auf Seite 5)**



**Hobbymittag in der AWO-Begegnungsstätte „mobil“.**



**André Thiele**  
Malermeister

**Wir bringen FARBE  
in Ihr Leben!**

**Weydemeyerstraße 38  
09117 CHEMNITZ**  
Tel.: 03 71 - 3 35 22 21  
Fax: 03 71 - 3 35 22 14  
Mobil: 01 74 - 1 65 07 10  
E-Mail: [andre\\_thiele@gmx.de](mailto:andre_thiele@gmx.de)

**Malerarbeiten aller Art  
Tapezierarbeiten  
Fassadenanstriche - Reinigung  
Fußbodenverlegearbeiten  
Wärmedämm-Verbundsysteme**

**(Fortsetzung von Seite 4)**

Frau Beier betont, dass ohne diese die Begegnungsstätte nicht existieren würde.

Auch für das leibliche Wohl sorgt sie. Nicht nur zum nachmittäglichen Kaffeepausch finden sich die Besucher zusammen. Da es gemeinsam besser schmeckt, genießen einige Hausbewohner ein leckeres kräftiges oder süßes Frühstück, liebevoll angerichtet von der Chefin. Mittags wird Essen auf Rädern serviert.

Trotz der vielen Arbeit freut sie sich auf die kommenden aufregenden Wochen und Monate, die ihr und ihren Mitstreitern noch mehr abverlangen. Die GGG als Eigentümerin hat vor, bis November das gesamte Haus zu sanieren.

Um den meist älteren und behinderten Bewohner das Leben zu erleichtern und um neue Mieter zu finden gibt es vieles zu verändern. So soll der Fahrstuhl ebenerdig von

der Haustür aus erreichbar sein, keine Schwelle soll hinderlich sein, wenn Balkon, Bad oder ein anderer Raum begangen oder berollt wird. Die Besucher der Begegnungsstätte können künftig eine große Terrasse nutzen.

Obwohl viele Unannehmlichkeiten wie Lärm und Schmutz und etwa sechs Wochen eingeschränkte Öffnungszeiten auf alle zukommen, freuen sie sich auf die künftigen Annehmlichkeiten. Bis Mitte Juli soll das Größte überstanden sein.

Dann wird auch ein nicht zu übersehendes Schild wieder auf den Treffpunkt hinweisen.

Es gibt viele Gründe, sich in dieser „Großplatte“ wohlfühlen: Die unmittelbare Nähe des Waldes, auch der Bushaltestellen stadt- und landwärts und ins Chemnitz Center und nicht zuletzt die AWO-Begegnungsstätte „mobil“ mit ihrem engagierten Team.

Monika Oehmig



Baumaßnahmen in der Begegnungsstätte. Fotos: Beier

## Russische Hörbücherei für Sehbehinderte in der jüdischen Gemeinde

2003 wurde bei der Jüdischen Gemeinde Chemnitz die Selbsthilfegruppe „Sehbehinderte mit russischer Muttersprache“ (SGH) gegründet. Zu einem der Hauptangebote der SGH gehört die Hörbücherei. Sie bietet Literatur in russischer Sprache, die zugänglich für die Bevölkerung in ganz Deutschland ist.

Welche Ziele werden mit der Hörbücherei verfolgt?

Immigration und Integration sind für alle ein sehr komplizierter, langwieriger und besonderer Prozess. Besondere Schwierigkeiten erleben hier Menschen, die physische Mängel aufweisen. Um blinden und sehbehinderten Menschen zu helfen, haben die Organisatoren der Bibliothek eine ganz spezielle Methodik für das Erlernen der deutschen Sprache auf der Basis von Hörwahrnehmungen erstellt.

Unsere Erfahrung zeigt, dass die Hörbücherei nicht nur sprachliche Barrieren sondern auch einen ganzen Komplex an Problemen unter denen die Menschen leiden, überbrücken kann.

Der Prozess der Integration setzt nicht nur die Erschließung der sprachlichen Kenntnisse voraus, sondern auch das Kennenlernen der deutschen Kultur und der deutschen Traditionen.

Die Bibliothek wird Menschen

mit eingeschränkten Fähigkeiten helfen und sie unterstützen, den Prozess der Integration zu beschleunigen und ihre Möglichkeiten beim näheren Kennenlernen der deutschen Kultur zu erweitern, das Interesse am Leben der Menschen zurück zu bringen, neues zu begreifen, den Horizont zu erweitern und ihnen beim Knüpfen von Kontakten zu helfen.

Die von uns geschaffene öffentliche Bibliothek „Sprechende Bücher“ in russischer Sprache zählt 1500 Titel unterschiedlicher Richtungen (historische Romane, Essays, Memoiren, Klassik, Kinder- und medizinische Literatur). Die Bücher sind auf Audiokassetten und CDs aufgezeichnet.

Eine besondere Stellung in der Bibliothek hat die Literatur über das Judentum. Die Abteilung der jüdischen Literatur ist besonders wichtig, weil die Hörbücherei in der Jüdischen Gemeinde Chemnitz ihren Platz hat.

Die jüdische Gemeinde Chemnitz sowie die Hörbücherei befinden sich auf der Stollberger Straße 28.

**Kontakt:**

<http://sehbehinderte-auslaender-chemnitz.de/>

Telefon: 0371/4504461 oder 0371/4046760

Email: [bagovd@gmx.de](mailto:bagovd@gmx.de)

Liya Eydelman

## Firma Carmen Hoffmann

Barbarossastraße 69 | 09112 Chemnitz  
Tel. + Fax: 0371/4 01 08 40 | Mobil: 0172/9 97 08 38

- Restauration von Möbeln und Gemälden
- Gipscollagen und Fassadenmalerei
- Laminat, Parkett, Dielung
- Holzgestaltung
- Hausmeisterdienste und Renovierungsarbeiten

Für weitere Arbeiten stehen wir Ihnen auf Anfrage gern zur Verfügung

## Kaßberg 24

Das Portal für Dein Zuhause

- |                      |                                       |
|----------------------|---------------------------------------|
| Einkaufsangebote     | Neues vom Kaßberg                     |
| Mittagsangebote      | Kostenlose Kleinanzeigen              |
| Veranstaltungen      | Bildergalerie                         |
| Ärzte und Notdienste | Stadtteilgeschichte                   |
| Lokales Branchenbuch | Öffentliche Einrichtungen und Vereine |

[www.kassberg24.de](http://www.kassberg24.de)

Klick Dich rein und mach mit!

VORGESTELLT: FÖRDERVEREIN FÜR JUGEND, SPORT UND SOZIALES E.V.

## Ziel ist die sportliche und soziale Bildung und Erziehung vor allem von Kindern und Jugendlichen

Der Förderverein für Jugend, Sport und Soziales e.V. mit Sitz auf dem Neubauernweg 4 wurde 1997 gegründet. Seit-her widmete sich der Verein den Interessen und Bedürfnissen der Jugend der Stadt sowie aus der Region Chemnitz und zwar nicht nur der Mitglieder des Chemnitzer FC und seines Nachwuchsleistungszentrums, sondern oft weit darüber hinaus. Heute stärken 28 Persönlichkeiten und 53 Unternehmen als „zahlende“ Mitglieder den Förderverein.

Der Förderverein nutzt den Fußballsport als tragendes Fundament, um in enger Partnerschaft mit dem CFC junge Persönlichkeiten zu formen. Dazu sichert er ihnen, vor allem den sechs- bis 14-Jährigen Mädchen und Jungen zahlreiche sportliche Vergleiche und auch Erlebnisse im Ausland. Ein Beleg dafür sind die vom Förderverein in jedem Jahr ausgerichteten etwa zwölf überregionalen Hallen- und Kleinfeldturniere oder auch die jährlichen Camps sowie die internationalen Begegnungen mit Jugendmannschaften speziell aus Partnerstädten von Chemnitz.

Viele Aufgaben, die kontinuierlich seit Jahren verwirklicht und erweitert wurden, tragen zudem zutiefst auch sportlich geprägte soziale Züge, wie zum Beispiel

- die tägliche Betreuung von Kindern aus Chemnitzer Kindergärten,

- die Hilfe bei der Sicherung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen für sportliche Talente und

- die Förderung blinder bzw. stark sehbehinderter Mädchen und Jungen, Frauen und Männer sowie ihre Gewinnung für den organisierten Blinden-Fußballsport.

Das Ziel des Vorstands ist im Jahr 2013, diese Arbeit trotz komplizierterer wirtschaftlicher Bedingungen in



**Der Verein fördert blinde bzw. stark sehbehinderter Mädchen und Jungen, Frauen und Männer und gewinnt sie für den organisierten Blinden-Fußballsport.**

der Region Chemnitz weiter kontinuierlich, erfolgreich und auch mit neuen Aufgabenstellungen angereichert, fortzusetzen. Er will mit seinen Möglichkeiten außerdem dazu beitragen, dass sowohl die aktuellen als auch perspektivischen sportlichen Ziele des Chemnitzer FC im Interesse des gesamten Vereins und der sportbegeisterten Bevölkerung erreicht werden.

Zu den wichtigsten Projekten des Fördervereins gehören 2013:

### 1. Die Kindergartenkinder-Betreuung

Immer montags bis freitags werden Kinder aus den 23 vertraglich mit dem Verein verbundenen Kindertagesstätten der Stadt geholt und nach 60 Minuten durchaus ernstem Spiel mit den Fuß-

bällen zurückgebracht. Bisher haben immer einige Mädchen und Jungen aus diesen Kita-Gruppen den Weg zu den Bambinis des CFC, also in dessen Kindermannschaft oder in andere Vereine gefunden und spielen von da ab organisiert Fußball.

### 2. Die Organisation von Fußball-Feriencamps

Jährlich werden in den Sommer- und Herbstferien Fußball-Camps für jeweils 50 bis 60 Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis 12 Jahre veranstaltet. Ihre sportliche Betreuung erfolgt durch Juniorentrainer des CFC. In den Camps wird jeder Teilnehmer voll versorgt, legt das Fußball-Abzeichen des DFB am Ende der Woche ab, besucht ein Training der 1. Mannschaft des CFC und erhält kostenlos als Präsent Sportkleidung, ei-



**Aus Chemnitzer Kindergärten werden regelmäßig Kids zum Fußballspielen abgeholt.**

nen Ball, Fotos u.a.

### 3. Aufbau und Förderung der Bundesliga-Blindenfußballmannschaft des CFC

Dieses bisher in den neuen Bundesländern einmalige Vorhaben wurde 2009 von der Mitgliederversammlung des CFC angeregt und von dessen Vorstand beschlossen, wobei der Aufbau blinder bzw. stark sehbehinderter Frauen und Männer und deren finanzielle, materielle und personelle Betreuung in die Hände des Fördervereins gelegt wurde.

Seitdem nimmt das CFC-Team an den Punktspielen der Deutschen Blindenfußball-Bundesliga teil. Dessen Wirken sowie das Engagement des CFC wurden 2011 anlässlich des "Tages der Deutschen Einheit" von der Bundesregierung in hohem Maße anerkannt und gewürdigt. Im Jahr 2012 erreichte die Mannschaft einen hervorragenden 5. Platz in der Blinden-Fußball-Bundessliga. 2013 sollen darum weitere fußballbegeisterte blinde Mädchen und Jungen ab 14 Jahre aus der Region Chemnitz und Sachsen an diese kollektivformende Mannschaftssportart gewonnen werden.

### 4. Die Organisation von Turnieren

Wie in allen zurückliegenden Jahren werden auch 2013 in Zusammenarbeit mit dem Nachwuchsleistungszentrum des CFC etwa 12 Hallen- und Kleinfeldfußballturniere organisiert und zwar vordergründig für Jugendmannschaften, also G- bis C-Junioren.

### 5. Zusammenarbeit mit fördernden Unternehmen

Es ist nur zu natürlich, dass der Förderverein auch 2013 auf Wunsch seiner etwa 50 Partnerunternehmen und Förderer deren sportlich ausgerichtete Veranstaltungen mitgestalten hilft.

(weiter auf Seite 7)

**(Fortsetzung von Seite 6)**

Auch 2013 wird der Förderverein zum Beispiel bei der Ausrichtung des Kinderfestes der Krebskinderklinik der Klinikum ChemnitzgmbH federführend mitwirken.

Weitere derartige Veranstaltungen sind in diesem Jahr

erneut in Zusammenarbeit mit dem LIONS Club "Richard-Hartmann" die Organisation eines Kleinfeld-Turniers für 32 Mannschaften aus Unternehmen der Stadt und der Region Chemnitz sowie das Städteturnier eins energie.

(Quelle: Homepage des CFC)



**Die Organisation und Durchführung von Fußball-Ferien-camps ist eine der wichtigsten Aufgaben des Fördervereins für Jugend, Sport und Soziales e.V. Fotos: Verein (3)**

## Haus Arthur

Hohe Straße 33 | 09112 Chemnitz | Tel.: 0371 30 25 38

Donnerstag, 4.7. 2013, 20 Uhr

### Vernissage Andrea Scherf: "Wochenende"

In der Medusa, der Galerie für zeitgenössische Photographie, stellt in diesem Monat Andrea Scherf aus, deren klar strukturierte Arbeiten sich besonders dem Brennpunkt zwischen Hast und Ruhe widmen. Dabei bezieht die Künstlerin ganz klar Position: Wochenende, Nacht und Dinge am Wegesrand sind allemal wichtiger als Arbeit, Putzen und Hetzen.

Die Ausstellung hängt vom 4. bis 31. Juli.

Eintritt frei!

Sonntag, 28.7. 2013, 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr

### Kwartirnik mit „anstatt blumen“. Das Indie-Loop-Pop-Duo aus mittlerweile Wien.

„Hoppla, das ist deutscher Pop, der so klingt, als hätte jemand ein Fenster aufgemacht und frische Luft hereingelassen...“ Schreibt beispielsweise die dpa über die mittlerweile in Wien lebenden u.a. ehemaligen Popakademie-Studenten der Stadt Mannheim. Mit dem Duo „anstatt blumen“ an dessen Konzept die letzten 2 Jahre gearbeitet wurde, brechen Lilli Born und Martin Rott nun mit frischem Indie-Loop-Pop zu neuer Tour auf. Eintritt: 3 Euro

15.7. - 19.7. 2013

### Ferienaktion für Chemnitzer Hortkinder

Wie im Dorf Kinkerlitz der Bürgermeister das Tanzen lernte und sein Lachen wieder fand. Eine Mitspielgeschichte über Engagement, Freundschaft und einen Gugelhupf.

In einem kleinen, fast verlassenem Dorf ist nur noch der Bürgermeister übriggeblieben und ausgerechnet jetzt hat sich das von ihm schon lange angeforderte Filmteam angekündigt, um einen Beitrag für das Fernsehen zu drehen...

Beginn jeweils 9:30, Ende gegen 12 Uhr.

An folgenden Terminen sind noch Plätze frei: 15.7., 18.7.

## Keine Langeweile: Eltern gemeinsam aktiv im Zwergenclub

Der Zwergenclub in Chemnitz ist eine Initiative für Eltern und ihre Kinder im Alter von null bis sechs Jahre. Dort gibt es viele gemeinsame Aktivitäten; nur eins gibt es nicht: Langeweile!

Zuhause fällt euch die Decke auf den Kopf? Ihr wollt endlich mal raus mit euren Kleinen, andere Eltern kennen lernen, euch über Erziehung und vieles mehr austauschen? Dann schaut doch einfach mal im Zwergenclub vorbei, der im Kraftwerk e.V., auf der Kaßbergstraße 36, zu finden ist. Die offene Eltern-Kind-Gruppe findet immer von Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und jeden ersten Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr, sowie jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr statt. Außerdem könnt ihr auch zu den Montagangeboten kommen: Jeden Montagvormittag von 9.30

Uhr bis 11.30 Uhr zum Babytreff oder nachmittags von 15 bis 17 Uhr zum Kleinkindtreff oder zu den verschiedensten Kreativangeboten bzw. zum Basteln mit euren Kleinen.

Für alle, die sich gern den Zwergenclub erst mal außerhalb der Öffnungszeiten anschauen möchten, um sich zu informieren und sich den Gruppenraum anzuschauen, die können auch einfach an einem der Infotage vorbeikommen. Im Zwergenclub werden aber nicht nur neue Kontakte geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht, sondern auch ganz viele andere Dinge unternommen, die gemeinsam einfach noch mehr Spaß machen. So werden gemeinsam Ausflüge geplant und durchgeführt, es wird gespielt, gebastelt und gelacht, Probleme besprochen und gemeinsam nach Lösungen gesucht.



### Kontakt:

Dipl.-Soz. Rebekka Lorenz, Projektleitung Zwergenclub Familienverein für Groß und Klein in Chemnitz e.V.

Kaßbergstraße 36 | 09112 Chemnitz

Mail: r.lorenz@familienverein-chemnitz.de

Tel. (0371) 4006967 | Mobil: 0162/8894685

www.familienverein-chemnitz.de

### Individuelles Gesundheitstraining und Physiotherapie

Krankenkassengeförderte Angebote aus den Bereichen:

Gesundheitstraining  
Präventionskurse  
Physiotherapie  
Rehabilitationssport

Chemnitz  
**VITAL...**  
Therapie & Training

Luisenplatz 2  
09113 Chemnitz

Tel.: 0371. 495 296 33  
Fax.: 0371. 495 296 35

www.chemnitz-vital.de  
info@chemnitz-vital.de

ERNST HUGO OTTO WERNER (1854–1923)

## Vier Jahrzehnte Hüter und Bewahrer der Chemnitzer Grünanlagen

Ein statistischer Wert sei vorangestellt. In der Ära Werner (1882-1923) vergrößerten sich die Anlagenflächen der Stadt von 12 auf 210 Hektar. Von dieser respektablem Leistung können die Chemnitzerinnen und Chemnitzer bis heute zehren. Die Lebensleistung Werners war aber nicht nur quantitativer Natur. Seine Lebensaufgabe sah er vor allem in der Schaffung von Schmuckplätzen und Parkanlagen mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten. Der Kuchwaldpark gilt als exemplarisches Beispiel.

Otto Werner wurde am 17. März 1854 im damaligen schlesischen Freiburg/Kreis Schweidnitz (heute Swiebodzice/Swidnica/Polen) geboren. Seine Ausbildung

als Kunstgärtner absolvierte er 1868-1871 im Schlossgarten von Fürstenstein nahe seinem Geburtsort Freiburg. Nach Tätigkeit im Botanischen Garten Berlin-Schöneberg und Einberufung zum Militärdienst erfolgte seine Berufung an den Großen Garten in Dresden (1876). Nach sechsjähriger Tätigkeit, inzwischen zum Obergärtner avanciert, bot sich 1882 per Stellenausschreibung ein neue berufliche Herausforderung an. In Chemnitz war die Stadtgärtnerstelle vakant. Werner bewarb sich mit weiteren 110 Interessenten und wurde angenommen.

Der Wilhelmplatz (heute Wilhelm-Külz-Platz) war 1882 der Beginn einer Gestaltung von Schmuckplätzen, zwölf

weitere folgten bis 1899. Stellvertretend für die Anlagen mit geometrisch-regelmäßigen Grundrissen seien hier der Körner- und der Luisenplatz genannt. Kuchwald- und Stadtpark sind die größten und vollkommensten Objekte im Wernerschen Duktus.

Seine Arbeit blieb nicht ohne Reputation – Verleihung der Titel Garteninspektor (1895) und Gartendirektor (1900). Er starb am 7. März 1923. Dem Wunsch in „seinem“ Stadtpark (1934 Otto-Werner-Garten) beerdigt zu werden, wurde nicht entsprochen. Er fand auf dem Schlossfriedhof seine letzte Ruhestätte. Leider existiert sie nicht mehr. Der Botaniker J. C. Kunth (1757-1829), er war der Hauslehrer von Alexander und Wilhelm



Ernst Hugo Otto Werner.

von Humboldt, besitzt eine symptomatische Grabinschrift. Man könnte sie durchaus auch Otto Werner zugehen: Grata quiescentem cultorem arbusta loquuntur - Dankerfüllt loben Busch und Wald ihren sanft ruhenden Hüter. *Christian Kaißer*

## Vom Wald zum Park

### Der Kuchwald – kleiner historischer Abriss

Der Kuchwaldpark, nördlich des Stadtzentrums von Chemnitz gelegen, ist eine etwa 100 Hektar große historische, denkmalgeschützte Parkanlage mit größtenteils waldartigem Charakter. Die Geschichte des Kuchwaldparks ist eng mit dem Namen Otto Werner verbunden. Er war nicht nur der erste Stadtgartendirektor von Chemnitz, mit ihm begann auch die Entwicklung und Umgestaltung

der städtischen Grünanlagen. Die ersten Vorhaben, die im Zusammenhang mit der Umwandlung des Kuchwaldes in einen Waldpark erwähnt werden, sind die Planierung einer 30.000 Quadratmeter Fläche 1888 (später Festplatz mit Gastronomie) und der Neubau einer Umfahrungsstraße 1899. Die Erdarbeiten an dieser, als Reit-, Fuß-, und Radfahrweg geplanten Straße zwischen Leipziger Straße

und projektierte Ringstraße (der heutige im Park gelegene Teil des Kuchwaldrings) konnten bis 1901 abgeschlossen werden. Im gleichen Jahr begannen erste Arbeiten an der Cottaschneise, die 1905 abgeschlossen wurden. Von 1903 bis 1908 errichtete man die Lawn-Tennisplätze. Um dem Besucherzuwachs gerecht zu werden, musste der Festplatz auf 40.000 Quadratmeter erweitert werden und 1909 eröffnete die Kuchwaldschänke. 1915 konnte man den planmäßigen Abschluss

der Umgestaltung zum Waldpark vermelden. 1918 wurden, der Not gehorchend, auf einer Fläche von 60.000 Quadratmetern Gemüse und Kartoffeln angebaut. 1921 begannen Arbeitersportler mit dem Bau eines Vereinsheims. Zunächst nur ein einfaches Holzgebäude, zwischen 1924 und 1928 durch einen Massivbau ersetzt. Das heutige Schullandheim „Kinderland Kuchwald“ erfuhr eine wechselvolle Geschichte. Ab 1933 gaben sich hier die vielfältigen Organisationen des

Orthopädietechnik · Rehatechnik · Medizintechnik · Kinderspezialversorgungen · Sanitätshaus

**JURTiN**  
medical  
AUSTRIA

bei uns  
exklusiv  
in Sachsen

saXcare  
Das passt!

saXcare ist  
Exklusivpartner für  
JURTiN®-medical-  
Systemeinlagen.

Orthopädietechnik-Zentrum  
Schönherrstr. 8 · 09113 Chemnitz  
Tel. (0371) 4 50 50 666 · Fax (0371) 4 50 50 660

saXcare-Sanitätshaus  
Limbacher Str. 83 · 09116 Chemnitz  
Telefon (0371) 30 49 60 · Fax (0371) 30 79 35

FAHRSCHULE ANDRÉPLATZ

Inhaber:  
**Mathias Hetzel**

Barbarossastraße 74  
09112 Chemnitz

☎ 0371/ 355 65 099

Vodafone | 02: 0177/ 63 84 80 0\* \*Anklingeln reicht, wir rufen dich zurück.

**WWW.FAHRSCHULE-ANDREPLATZ.DE**



NS-Staates die Klinik in die Hand: erst SA, danach das Nationalsozialistische Kraftfahrkorps, zuletzt die Hitlerjugend. In den 1940er Jahren erwarb die Stadt das Haus. Es diente bis Kriegsende als Lazarett. Nach Gründung der DDR übernahm die FDJ und später die Pionierorganisation das Objekt, von 1951 bis zur Wende 1989 unter der Bezeichnung Station Junger Touristen „Junge Garde“. Nach einem Beschluss der Stadtverordneten-Versammlung von 1952 wurde der Kuchwald in einen Kulturpark umgewandelt. Die Umsetzung machte diverse Neubauten erforderlich: 1953/54 die Pionierbahn, die noch heute als Parkeisenbahn ihre

Runden dreht; 1955 bis 1963 entstand die Freilichtbühne. Sie bot 4500 Sitzplätze und ermöglichte Theater-, Musik- und Filmveranstaltungen. 1964 war im Rahmen des Pioniertreffens Übergabe des Kosmonautenzentrums, bis heute eine gute Adresse für Raumfahrt-Interessenten. 1965 konnte die Eissporthalle mit einer Kapazität für 5000 Zuschauer eröffnet werden. 1973 kam noch eine Eisschnelllaufbahn hinzu. In den 1990er Jahren erhielt die Parkeisenbahn zwei zusätzliche Haltepunkte sowie eine Lok-/Wagen-Halle und eine Modellbahnanlage in Parkbahn-Version.

Christian Kaißer  
Fotos: Sammlung Kaißer



Kuchwaldschänke in Chemnitz. Orig. Fliegeraufnahme  
Luftaufnahme der Kuchwaldschänke 1938.



Fest- und Spielplatz im Kuchwald.

Fotos: Sammlung Kaißer

## Berichtigung:



In der Ausgabe 3/2013 veröffentlichten wir auf Seite 9 ein falsches Bild zur Klinik Dr. Loth. Richtig ist das oben abgebildete Haus auf der Walter-Oertel-Straße 1b. Wir bitten um Entschuldigung. Foto: Kaißer

# Christines Imbiss

**Täglich wechselndes Mittagsangebot**  
**Alle Speisen und Salate selbstgemacht**  
**Auch zum Mitnehmen**

Montag - Donnerstag  
von 8.00 - 15.00 Uhr

Freitag von 8.00 - 14.00 Uhr

**Horst-Menzel-Straße 12**



**Betreutes Wohnen**  
Agricolastraße 38-48  
Tel.: 0371 90959-10

**Betreutes Wohnen**  
Bergstraße 65  
Tel.: 0371 337883

**Begegnungsstätte "mobil"**  
Leipziger Straße 167  
Tel.: 0371 373286

**Essen auf Rädern**  
Johannes-Dick-Straße 6  
Tel.: 0371 261022-10

**Hausnotruf**  
Stollberger Straße 90 b  
Tel.: 0371 2787-155

**Sozialstation Nord/West**  
Albert-Schweitzer-Str. 52 c  
Tel.: 0371 49595-25



**Arbeiterwohlfahrt KV Chemnitz und Umgebung e.V.**  
Clara-Zetkin-Straße 1 Tel.: 0371 6956-100  
09111 Chemnitz Fax: 0371 6956-105

[kontakt@awo-chemnitz.de](mailto:kontakt@awo-chemnitz.de)

[www.awo-chemnitz.de](http://www.awo-chemnitz.de)

## Lila Villa

Kaßbergstraße 22 | Telefon 0371 30 26 78

*Bitte beachten: Unsere Sommerschließzeit umfasst den Zeitraum vom 29.7. bis 18.8.2013. Vereinbarte Kurse/Sommerkurse finden selbstverständlich statt*

Dienstag, 2.7.2013, 19.30 Uhr

### Porträt Winnie Mandela mit Iris Tätzl-Machute

Eintritt: 5 € / ermäßigt 4

Dienstag, 27.8.2013, 19.30 Uhr

### Im Rahmen der Interkulturellen Wochen: Midissage: Flaschenpost - Assemblagen

Aus Holz, Stein, Eisen, auch verrostetem, gestaltet Marion Kahnemann ihre Assemblagen. Oft hat sie auch gefundene Materialien verwendet, die vom menschlichen Gebrauch geprägt, Geschichte erzählen. Die aber vom Menschen verworfen oder aber von der Elbe angeschwemmt wurden, deren ablesbare Spuren eines Rechens, eines vernagelten Kantholzes, im Nebeneinander künstlerischer Gestalten zu sprechen beginnen. Die Fähigkeit in gefundenen Objekten Möglichkeiten künstlerischer Aussage zu entdecken, wurzelt hierbei indem, was die meisten der Figuren ausstrahlen: eine selbstbewusste Melancholie. Die Ausstellung ist ab 23.7. zu besichtigen.

www.mkahnemann.de

Dienstag, 3.9.2013, 19.30 Uhr

### Porträt Marion Gräfin Dönhoff, vorgestellt von Karoline Bartel, Absolventin der TU Chemnitz (Interkulturelle Kommunikation)

Marion Hedda Ilse Gräfin Dönhoff wird 1909 auf dem Familiensitz Schloss Friedrichstein in Ostpreußen geboren. Ihr Va-

ter, August Karl Graf Dönhoff, ist ein Mitglied des Preußischen Herrenhauses und Reichstagsabgeordneter, ihre Mutter Ria von Lepel eine Palastdame der Kaiserin Auguste Viktoria. Marion Gräfin Dönhoff wächst als jüngstes von sieben Kindern in einer halb-feudalen Gesellschaft auf. Ab 1932 studierte sie Volkswirtschaftsstudium in Frankfurt/Main. Die Wahl des Studienfachs erwächst aus den Erfahrungen der Wirtschaftskrise während der 20er Jahre: "...ich wollte einfach mehr begreifen von den Zusammenhängen, auch für Friedrichstein." Journalistin und Widerstandskämpferin

Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933 zeigt Marion Gräfin Dönhoff öffentlich ihre Ablehnung des NS-Regimes. Sie versucht die Hakenkreuzfahne vom Dach der Universität zu entfernen und reißt Plakate, die Dozenten als Juden und Linke anprangern, von den Wänden. Sie verteilt Flugblätter gegen die Nationalsozialisten und wird wegen ihrer Sympathien für die Linken als die "rote Gräfin" bekannt.

Theatergruppe ...für geübte und weniger geübte Frauen als Training für die Bühne des Lebens

unter der Leitung von Elvira Grecki - jeden Dienstag, 15.30 – 17.30 Uhr

Kosten: monatlich 20 €/ ermäßigt 17 €

### YOGA für Frauen - über den Sommer (hinweg)

Leitung: Solveig Kuhnert, Yogalehrerin

Sommerkurs montags: 1.7. – 22.7. 17.30 – 19.00 Uhr (4 x) für insgesamt 34 €

Spätsommerkurs montags 26.8. – 23.9. 17.30 – 19.00 Uhr (5 x) für insgesamt 42,50 €

Unsere heutige Zeit ist oftmals hektisch und vergeht viel zu schnell. Wir haben das Gefühl, der Tag ist vorbei und wir haben nichts geschafft. Yoga bringt Ruhe und Gelassenheit in deinen Alltag und hilft, mit der Anspannung besser umzugehen. Sanfte, aber auch fordernde Asanas (Körperübungen) führen dich hin zu dir selbst. Mit den Pranayamas (Atemübungen) lernst du die nötige Ruhe und Zufriedenheit in dir selbst kennen. Die Übungen werden an die Gruppe angepasst, sodass niemand zu wenig oder zu viel „tun“ muss. Du entscheidest selbst, was dir gut tut.

### Übungsgruppe Indischer Tanz

wöchentlich freitags 19.30 – 20.30 Uhr;

auch für Einsteigerinnen und zum Schnuppern!

2,50 €/Stunde

### Zumba-Sommerkurs mit Nuvia Ollarves

24.7. – 21.8. 13 (5x) zu 37,50 €

### Tschechisch Kommunikation mit Ilona Seifert

12 x donnerstags 17 Uhr; Kosten: 90 €; Interessentinnen melden sich bitte!

### Sangesfreudige Frauen treffen sich zum CHOR

Donnerstags, 18.45 Uhr in der Lila Villa; bitte anmelden!

### Hilfe zur Selbsthilfe:

Wir führen unsere beiden Selbsthilfegruppen weiter:

- Essstörungen bei Frauen 30 +

(mittwochs 14-täglich 17.30 Uhr)

- „Plötzlich allein“, für Frauen in der 2. Lebenshälfte,

die eine/n nahe/n Angehörige/n verloren haben

(dienstags 14-täglich, 16 Uhr)

WOHNEN MIT SICHERHEIT UND SERVICE




# Zeit für uns



24-h-Info-Hotline 0371 47 1000

LILA VILLA

ab jetzt auch in facebook!



Like us on  
**Facebook**

## Seniorenresidenz „Pro Seniore“

Salzstraße 40 | 09113 Chemnitz  
Tel.: (03 71) 33 85 09 | [www.pro-seniore.de](http://www.pro-seniore.de)



29.06.2013, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

### Tag der Begegnung

Wir öffnen die Türen, damit Sie sich Ihr eigenes Bild von unserer Residenz machen können.

Gerne führen wir Sie durch unser Haus und stellen Ihnen unser umfangreiches Leistungsspektrum vor.

Und das bieten wir Ihnen als Informations- und Rahmenprogramm an diesem Nachmittag:

- zahlreiche Informations- und Verkaufsstände: Stern-Apotheke, Physiotherapie Mieske, Sanitätshaus Alippi, Verkauf von Basteleien
- musikalisches Programm mit Reiner Kleez an seiner Drehorgel und dem Duo Kontrast auch bekannt als die „Singenden Saxofone“ mit allerlei volkstümlichen und populären Liedern.
- kulinarische Köstlichkeiten – süß und herzhaft
- leckere Getränke – heiß und gut gekühlt

4. September, 13.30 bis 18.00 Uhr

### Super Bingo für Senioren

#### in der Pro Seniore Residenz Chemnitz

Die Pro Seniore Residenz Chemnitz veranstaltet zum vierten Mal einen großen Bingo-Nachmittag in geselliger Runde. Am Mittwoch, 4. September von 13.30 bis 18.00 Uhr, dreht sich in der Einrichtung alles um das spannende und populäre Gesellschaftsspiel Bingo. Auf dem Programm steht dann „Super Bingo für Senioren“. Ältere Menschen – nicht nur die Bewohner der Residenz – können ihre Reaktionsschnelligkeit, ihr Glück und nicht zuletzt auch ihr Konzentrationsvermögen testen. Alle Teilnehmer erwartet mehr Spaß am Spiel und auf die Gewinner der Bingo-Runden warten attraktive Preise.

Pro Teilnehmer wird für diese höchstvergnüglihe Jagd nach den richtigen Zahlen eine Startgebühr von vier Euro erhoben. Darin enthalten sind Getränke, Kaffee und Kuchen sowie ein leckeres Abend-Bufferet zum Ausklang des Super-Bingo-Spieltages. Wer bei der Veranstaltung dabei sein möchte, noch nähere Detailfragen zum Ablauf hat und sich verbindlich anmelden möchte, kann dies in der Zeit vom 12. August bis zum 23. August dieses Jahres gerne tun, und zwar in der Pro Seniore Residenz Chemnitz Telefon (0371) 33 85-09.

## Haus Kraftwerk e.V.

Kaßbergstraße 36 | Telefon: 0371 38 39 03

15.07. - 26.07.2013, 9:30 - 16:00 Uhr

### Kreative Angebote in den Ferien

16.07.2013, 9:30 - 11:00 Uhr

### Ferien-Eröffnungs-Party

Eine Ferienveranstaltung mit Wissenswertem, Musik, Spielen, Quiz, Schminken und tierischen Überraschungen

24.07.2013, 9:30 - 11:00 Uhr

### Spielekaleidoskop

Ein vergnüglicher Vormittag bei Sport, Spiel und Spaß!

Vom **29.07. bis 11.08.2013** bleibt unser Haus geschlossen.

Der **Jugendklub** ist in dieser Zeit, Mittwoch bis Freitag von 10:00 - 19:00 Uhr und am Wochenende von 14:00 - 19:00 Uhr geöffnet.

Die St. Matthäus-Kirche Chemnitz-Altendorf startet Ende Juni mit dem „Café der Begegnung“. Es findet im Pfarrhaus der St. Matthäus-Gemeinde auf der Zinzendorfstr.14 in 09116 Chemnitz statt.

Diese Möglichkeit, in Kontakt mit anderen Menschen zu treten, bietet sich jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr an.

Mitarbeiter der Straßensozialarbeit der Stadtmission Chemnitz e.V., sind jeweils bis 16 Uhr für eine kostenfreie Beratung zu allen sozialen Fragen anwesend. Ansonsten wird jede Besucherin und jeder Besucher von ehrenamtlichen Mitarbeitern der Gemeinde mit einer Tasse Tee oder Kaffee erwartet. Nächste Termine: 10. + 24. Juli, 14. + 28. August

### “Natürlich ist dies ein Ort des Wunderbaren!”

*Irmtraud Morgner*

Im Rahmen des Irmtraud-Morgner-Projekts ehren wir mit zahlreichen Veranstaltungen die drei 1933 geborenen Schriftstellerinnen **Irmtraud Morgner, Brigitte Reimann und Maxie Wander**, die 2013 ihren 80. Geburtstag gefeiert hätten.

In Chemnitz würdigen wir Irmtraud Morgner in ihrem Geburtsmonat mit zwei Veranstaltungen und laden herzlich ein:

**Donnerstag, 22. August, ab 17 Uhr, Irmtraud-Morgner-Straße**

### • Literarisches Picknick - Lesung am Geburtstagstisch:

Kosten: 5 €/ermäßigt 4 €

Anmeldung zur Busfahrt dringend erforderlich

**Samstag, 31. August, 11 Uhr**

### “Morgner-Zeitreise” - Stadtrundfahrt durch Chemnitz auf den Spuren Irmtraud Morgners

Treff/Buseinstieg: 10.50 Uhr, Moritzstraße/Parkplatz am tietz

### Kontakt und Anmeldung:

Lila Villa, Tel.: 0371 302678 (ab mittags)

oder per mail: [lilavilla@onlinehome.de](mailto:lilavilla@onlinehome.de)

Arbeitskreis Chemnitz der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen e.V., Tel.: 0371 5382718; mail [chemnitz@rosalux-sachsen.de](mailto:chemnitz@rosalux-sachsen.de)

**Aktuelle Busreisen mit DURCHFUEHRUNGSGARANTIE!**

**Valentin**  
EUROPAREISEN

08.09. – 15.09.13 – Reisetipp Rumänien  
8 Tage p. P./DZ 698,- €  
„Auf den Spuren der Siebenbürger Sachsens“  
Telefon: 0371-4660725  
Telefax: 0371-4660726

01.12. – 04.12.2013 – Adventsfahrt in den Harz  
4 Tage p. P./DZ 329,- €  
- inkl. Adventskonzert  
- inkl. Harzrundfahrt Halberstadt – Quedlinburg mit Besuch der Weihnachtsmärkte  
- Besuch Schnapsbrennerei Nordhausen  
Barbarossastraße 84  
09112 Chemnitz  
[www.valentin-europareisen.de](http://www.valentin-europareisen.de)

10.12.2013 – Tagesfahrt Mettenschicht  
... in die Zinnkammern Besucherberg Pöhla  
p. P. 56,- €  
- inkl. Schnapsmuseum und Räucherkerzenmuseum  
- inkl. Mittagessen  
- inkl. Mettenschicht mit Bergmännischen Konzert



Fragen Sie uns nach dem ausführlichen Angebot!

**DIDAKTIKA-Lehrgänge**  
**Bildungszentrum Rausch**

Inhaber: Diplomlehrer D. Rausch

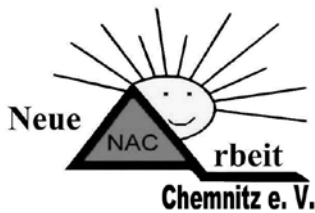


Deutsch- und Integrationskurse,  
Nachhilfe und Lernförderung,  
Tastaturkurse, Sprachprüfungen

  
Qualitätszertifiziert bis 10.11.2015

Rößlerstraße 15  
09120 Chemnitz  
Telefon: 0371 33471833  
[www.didaktika-online.de](http://www.didaktika-online.de)

**Berufsvorbereitung und Weiterbildung**



Veranstaltungen von Bürgerzentrum und Neuer Arbeit Chemnitz, Büro Leipziger Str. 39, Tel.: (0371) 85 55 15 und 3 35 05 20. [www.buelei3de](http://www.buelei3de)  
Mail: [buelei3@web.de](mailto:buelei3@web.de)

Jeden Dienstag  
8.30 - 10.00 Uhr  
**Freundeskreis Französisch**  
10.15 - 11.45 Uhr  
**Freundeskreis Englisch**  
14.00 - 15.30 Uhr  
**Freundeskreis Englisch**

*Bei allen Freundeskreisen Französisch und Englisch sind neue Teilnehmer herzlich willkommen.*

Jeden Mittwoch  
9.00 - 11.30 Uhr  
**Nachbarschaftshilfe Nähen**  
10.00 - 11.00 Uhr  
**Heilgymnastik**

Jeden Donnerstag  
8.30 - 11.30 Uhr  
**Computernutzung**  
15.15 - 16.45 Uhr  
**Alphakurs**

10.00 - 11.00 Uhr  
**Gymnastik**  
im Kraftwerk e.V.,  
Kaßbergstr. 36

11.15 - 12.00 Uhr  
**Gesundheitsförderndes Lachen**  
im Kraftwerk e.V.,  
Kaßbergstr. 36

Für alle Kurse ist  
Anmeldung erwünscht

Dienstag, 27./6.8.2013  
9.00 - 13.00 Uhr  
**Bürgerberatung zum Thema Recht**  
Arbeits-, Verkehrs-, Zivil-, Sozial-, Familien- und Erbrecht  
**Rechtsanwältin Diana Henning**  
Terminvereinbarung erforderlich

Donnerstag, 4.7./1.8.2013  
10.00 Uhr  
**AG Quilten**  
(spezielle Nähetechniken)

Donnerstag, 11. + 25.7. sowie 8. + 22.8.2013  
13.00 - 16.00 Uhr  
**Frauentreff**  
„Kreatives Gestalten“

Donnerstag, 11.7./8.8.2013  
13.30 Uhr  
**Skatnachmittag**  
(mit Voranmeldung)

Donnerstag, 18.7./15.8.2013  
13.30 Uhr  
**Skat für Frauen**

Donnerstag, 27.7./22.8.2013  
16.00 Uhr  
**AG Geschichte**

Änderungen vorbehalten. Näheres zu erfragen im Bürgerzentrum. Bei einigen Veranstaltungen ist ein geringer Unkostenbeitrag zu entrichten.

Die AG "Skat" und "Skat für Frauen" suchen weitere Interessenten.  
Meldung bitte ans BZ Leipziger Straße 39 unter Tel.: 0371/3 35 05 20.



**Begegnungszentrum der Heilsarmee Chemnitz**  
Horst-Menzel-Straße 5

**Jugendclub HEILSE**  
Tel. 38 39 02 - 16  
Die - Do 15.00 - 21.00 Uhr  
Fr 15.00 - 22.00 Uhr

**Familiencafé Heilse**  
Di - Do 15.00 - 18.00 Uhr

**Kinderprogramme**  
Tel. 38 39 02 - 16  
MiniTURTLE 2 - 4 Jahre  
McTURTLE 5 - 10 Jahre  
Fr 15.30 - 17.00 Uhr

**Heilsarmee & Jesus Freaks Gemeinde**  
Gottesdienst  
Sonntag 16.00 Uhr  
1. Sonntag im Monat:  
20.00 Uhr  
Spätgottesdienst

**Arbeiterwohlfahrt Beratungsstelle für Kinder, Jugend und Familie**  
Winklerstraße 22  
Öffnungszeiten:  
Mo - Do 8.00 - 16.00 Uhr

Kostenfreie Erziehungs- und Familienberatung sowie Trennungs- und Scheidungsberatung. Tel. 42 87 62  
[AWOEBCHEMNITZ@aol.com](mailto:AWOEBCHEMNITZ@aol.com)

**Stadtteilverein für Kinder-, Jugend- und Sozialarbeit des Domizil e.V.**  
Leipziger Straße 41  
09113 Chemnitz  
Tel.: (03 71) 3 31 21 03  
Fax: (03 71) 3 37 87 53  
[www.domizil-ev.de](http://www.domizil-ev.de)  
[info@domizil-ev.de](mailto:info@domizil-ev.de)

Öffnungszeiten Büro:  
Mo. 17.00 - 18.00 Uhr  
Fr. 10.00 - 12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Seniorenresidenz Salzstraße 40**  
09113 Chemnitz  
Tel.: (03 71) 33 85 09  
[www.pro-seniore.de](http://www.pro-seniore.de)

## Babysitterkurs

Du möchtest dein Geld mit Babysitten aufbessern oder planst einen Au-Pairaufenthalt? Dann ist unser Babysitterkurs genau das Richtige für dich. Teilnehmen kannst Du ab 13 Jahren. Es wird ein Unkostenbeitrag von 30 Euro erhoben.

**Eine Einführung zum Thema Babysitten**  
Datum: **31.07.2013, 9.00 - 15.00 Uhr**

Auszug der Inhalte:

- Rechte und Pflichten eines Babysitters
- Spielanregungen für Kleinkinder
- Säuglingspflege
- Entwicklung des Kindes

Dein Nutzen:

- Das Zertifikat bescheinigt deine Qualifikation als Babysitter
- Kostenfreie Aufnahme in unsere Babysitterdatenbank (erleichtert den Eltern die Auswahl)
- Du bekommst von uns Materialien, die du in der Praxis einsetzen kannst

Kursort:

Familienverein für Groß und Klein in Chemnitz e.V.  
Im Bürgerzentrum Leipziger Straße 39, 09113 Chemnitz  
Der Kurs ist teilnehmerbeschränkt:

Bitte übermittle uns dein ausgefülltes Anmeldeformular rechtzeitig.

Anmeldeformulare kannst du anfordern über:

0371 9091942 oder [info@elternarbeit-sachsen.de](mailto:info@elternarbeit-sachsen.de)

Wenn ihr noch nicht volljährig seid, denkt bitte an die Einverständniserklärung eurer Eltern. Weitere Informationen findet ihr auf [www.elternarbeit-sachsen.de](http://www.elternarbeit-sachsen.de)

## Impressum

Herausgeber: Bürgerzentrum Leipziger Str. 39  
09113 Chemnitz • Tel.: 3 35 05 20  
Verantw. Redaktion, Satz und Layout: Margitta Zellmer  
Druck: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,  
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz  
Vertrieb: Eigenvertrieb | Auflage: 2000  
gefördert mit Städtebaufördermitteln  
von Bund, Freistaat Sachsen und der Stadt Chemnitz



Bundesministerium  
für Verkehr, Bau  
und Stadtentwicklung



Freistaat  
**SACHSEN**



**STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG**  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden

**CHEMNITZ  
STADT DER  
MODERNE**